

# Protokoll zur Elternratssitzung am 17. November. 2004

## Christian-Doppler-Gymnasium

Franz Josef Kai 41, 5020 Salzburg

**Begrüßung:** Obfrau Dr. Topic-Matutin eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden und besonders Herrn Dir. Josef Hofer.

Klasse	1	2	3	4	5	6	7	8
Elternvertreter	4	2	4	3	4	2	3	2

### Bericht von Dir. Hofer:

Herr Dir. Hofer berichtet vom Schulablauf und beantwortet die seitens der Eltervertreter gestellten Anfragen.

- Vorbereitung für den Tag der offenen Tür am 10. Dezember 2004 – Zielgruppe sind die Schüler und Eltern der 4. Volksschulklassen.
- Sprechtag am gleichen Tag am Nachmittag >> ein Elternbrief über den Tagesablauf verbunden mit einer Erklärung über den Bezug des CDGym- Jahresbericht, wird demnächst verteilt. Bei einer Abnahme unter 500 Stück kann der Jahresbericht aus Kostengründen nicht aufgelegt werden.
- Das Budget hat sich auf sehr niedrigem Niveau stabilisiert und es gab heuer keine Kürzungen. Für die Anlagen stehen ca. 8000,00€ und für den Aufwand ca. 22000,00€ auf Grundlage des Vorjahresbudget zur Verfügung.  
Die Energiekosten konnten leicht gesenkt werden, da die Leistungen für die gesamten Bundesschulen verhandelt wurden.  
Es ist daher sehr wichtig, zusätzliche Einnahmen zu gewinnen z.B. Vermietung der Turnhalle, Sponsoren usw.
- Sanierungen müssen extra beantragt werden und wenn man bei der Reihung berücksichtigt wird, hat man Glück, denn bei dem derzeitigen Sparbudget werden zuerst die Anlassfälle vorgezogen..
- Die Reinigung der Toiletten und Klassenräume wurden bemängelt. Herr Direktor ist sich dieser Problematik sehr bewusst. Dies wurde durch den krankheitsbedingten Ausfall einer Reinigungsfrau noch verschärft. Er kommt auch zu Klagen über extrem verunreinigte Klassen, dabei kann nur auf die Vernunft der Schüler eingewirkt werden, dies zu unterlassen.
- Kommende Woche ist das CDGym mit einem Stand auf der BIM vertreten.
- Angesprochen auf die Raika-Werbung in der Schule, berichtet Herr Direktor Hofer, dass die Raika mit ca 7000 € Hauptsponsor ist und daher die Aussendungen mit Werbelogo gemacht werden müssen. Jedenfalls für die Schule wäre ein Verzicht auf diese Einnahme eine starke Einschränkung und manches Projekt könnte nicht realisiert werden.
- Gedanklich laufen schon für das nächste Jahr die Vorbereitungen für die 5. Klassen. Es werden 3 Klassen je 1 OLE(Offenes Lernen)-, Gymnasium.- und Notebookklasse angeboten. Es ist schwer zu sagen wie viele Schüler an der Schule bleiben und nicht in andere Schultypen wechseln. Jedenfalls wird man sich sehr um die Stimmung in den 4. Klassen bemühen.
- In Zukunft wird auch das CDGym von sinkenden Schülerzahlen nicht verschont bleiben. Umso wichtiger ist es die Schwerpunkte der Schule herauszustreichen. Die Vorzüge der **OLE-Klassen** >> Selbstbestimmtes Lernen unter fachlicher Anleitung, **Notebook-Klassen** >> Lernen Mit Computern durch Einsatz multimedialer und interaktiver Lehr –und Lernmittel.  
**Gymnasiale Klasse**>> Multimediaklasse >> Auseinandersetzung mit verschiedenen Medien Einzelne Fächer sollen anders gestaltet, Englisch aufgewertet werden (vertieftes Englisch usw.)
- Seitens der Elternvertreter wurde Herr Direktor Hofer mit vielen Stundenausfällen konfrontiert die den Eltern einige Sorgen bereiten.  
Laut Aufzeichnungen wurde bei einer 3. Klasse bis zum heutigen Tage 30 ausgefallene Stunden vermerkt, wobei 9 Stunden entfallen, 2 Stunden fachsuppliert und 19 Stunden anderweitig suppliert wurden.  
Herr Direktor bemerkt, dass er diesen Umstand bedaure, aber durch die diversen Schulveranstaltungen sehr viele Lehrer gebunden sind z.B beim Schüleraustausch waren 10 Lehrer gebunden und dann kamen noch die Lehrausgänge dazu, wobei mindestens 2

Lehrkräfte dabei sein müssen. Es muss daher jeder verfügbare Lehrkraft eingesetzt werden und es ist daher nicht immer möglich Fachsupplierungen durchzuführen. PraktikantenInnen dürfen aus rechtlichen Gründen allein keine Supplierstunde führen und sind außerdem nur Teilzeitbeschäftigte, daher kann darauf nicht zugegriffen werden. Bei geplanten Schulveranstaltungen gebe es kaum Probleme, jedoch wenn dann kurzfristige Ausfälle hinzukommen, wird es eng.

- Seitens der Elternvertreter wurde kritisiert, dass die Hausübungen nur teilweise bzw. überhaupt nicht angesehen werden. Dadurch werden die Schüler kaum motiviert die Hausübungen zu erledigen, da kein Ansporn vorhanden ist.

### **Bericht der Kassierin über Anträge zur Unterstützung:**

Folgende Ansuchen um Unterstützung wurden Beim Elternverein eingereicht:

✚ Dr. Sandmayr	Besuch der Hannover Messe CEBIT >>7C
✚ Prof. Kowald	224,10€ Software, Medienklasse
✚ Prof. Dörrich	160,75€ Suchtgiftprävention
✚ Prof. Hohendanner	218,00-350,00€/Gruppe Schüleraustausch
✚ Mag. Zeyringer	Keramikplattenwalze
✚ Prof. Hahne	363,00€ Englischbibliothek
✚ Mag. Sallinger	126,25 Religionslehre Filmunterstützung
✚ Prof. Sams	292,00€ Parabolspiegel
✚ Dr. Weihs	200,00€ Künstl. Projekt Riedersbach (10 Personen) >>8B
✚ Mag. Vital	208,95€ Italienische Bibliothek (Bücherankauf)

Es werden die Anträge zur weiteren Behandlung dem EV-Vorstand weitergeleitet. Wie weit alle Ansuchen betitelt werden können, ist noch fraglich, denn die Einnahme des Elternvereines sind die Mitgliedsbeiträge und da sieht es nicht sehr rosig aus. Von über 700 Schülern an der Schule wurden bis jetzt 266 EV-Beiträge bezahlt und es werden erfahrungsgemäß nicht mehr viele dazu kommen. Daher wurde der Vorschlag aufgegriffen wie es bereits in einem anderen Gymnasium praktiziert wird, dass nur jene unterstützt werden, deren Eltern beim Elternverein einbezahlt haben und somit Mitglied sind und bei Klassenunterstützung 70% davon Mitglieder sein müssen. Dies soll den KlassenelternvertreterInnen, KlassenelternstellvertreterInnen und dem Lehrkörper mitgeteilt werden.

### **Bericht der Obfrau:**

- Durch gesetzliche Änderung des Vereinsgesetzes müssen die Statuten des Elternvereines bis 30.6.2006 abgeändert werden. Diese müssen aber vorher bei der Vollversammlung beschlossen werden. Es wurde der Vorstand mit der Überarbeitung beauftragt.
- Der Stammtisch des EV wird wegen mangelnder Interesse nicht mehr durchgeführt.

### **Bericht aus der Schülerorganisation:**

- Vergangenen Dienstag in der 5. Stunde war ein Klassensprechertreffen Unterstufe und Oberstufe. Dort wurden die Schulsprecher gewählt.
- Ziele der Schülervertreter :
  - Gestalten eines Projekttag
  - Stammtisch mit Lehrer
  - Schule ausmalen
  - Schülersprecher. wollen sich alle 2 Monate treffen und dabei zusammentragen, was die einzelnen SchülerInnen wollen und welche Probleme anstehen.
- Seitens des EV wurde Hilfe und Unterstützung zugesagt, aber der Anstoß muss von den Schülern selbst kommen.
- Es wurde vorgeschlagen bei der nächsten ER-Sitzung die Schülersprecher einzuladen, damit die Information über anstehende Abstimmungen (z.B. schulautonome Tage, usw.) weitergetragen werden kann.

### **Bericht aus dem SGA-Ausschuss:**

- Durch die Schulfreigabe des 7. Jänner 2005 seitens des Landesschulrates wurde im SGA als schulautonomer Tag der 27.5.2005 beschlossen.
- Das Projekt des Kinderschutzzentrums „ansprechbar“ hat sich sehr gut bewährt und es besteht der dringende Bedarf der Weiterführung. Da die Kosten von 2900, 00€ nicht mehr vom Ministerium getragen werden und im Schulbudget keine Deckung findet, wurde die

Einhebung von 5,00€ pro Familie im Jänner 2005 beschlossen. Diese Vorgangsweise wird bereits auch in anderen Schulen Salzburgs praktiziert.

- Sturzhelmpflicht für alle Teilnehmer beim Schikurs wurde eingeführt und damit ein wesentlicher Schritt für die Sicherheit unserer Kinder gesetzt.  
Prof. Huber wird sich über eventuelle Ausleihmöglichkeiten erkundigen, obwohl derzeit von Sportfirmen recht günstige Modelle angeboten werden.  
Der Vorschlag, dass die Schule einige Sicherheitshelme zum Verleih zur Verfügung stellt, ist aus sicherheitstechnischen Gründen problematisch.

Zum Abschluss fordert die Obfrau die Anwesenden auf sich über Projekte, die für die Entwicklung der Schüler wichtig sind und nicht im allgemeinen Schulbetrieb verankert sind, Vorschläge zu machen. Diese müssten dann über den „EV“ bzw. „Verein der Freunde des CDGym“ wenn möglich umgesetzt werden.

Es wurde der Vorschlag gemacht, dass Anstelle der nicht fachbezogenen Supplierstunde diese für die

- Lösung von Problemen in der Klasse,
- Gewalt- oder Suchtprävention
- Soziales Lernen
- Miteinander streiten lernen
- Kommunikationen usw.

verwendet werden. Wieweit dies natürlich umgesetzt werden, kann hängt von der Lehrerschaft ab, ob diese dazu gewonnen werden kann.



Schriftführer: Rudolf Tischberger

Ende: 21.50 Uhr